

Gendern in den Abiturklausuren in NRW

Beitrag von „CDL“ vom 18. April 2024 17:01

Zitat von Rechtschreibrat

Schön, dass hier einige so leichtfertig davon sprechen, Wörter zu verlängern und Glottisschläge zu nutzen, damit sich mehr Menschen angesprochen FÜHLEN. Habt ihr darüber nachgedacht, dass solche Empfehlungen für andere Menschen real problematisch sein könnten? Menschen, die beispielsweise stottern, haben es leichter, wenn effiziente Ausdrucksweisen verwendet werden. Auch Menschen, die Deutsch als Fremdsprache haben, werden tendenziell ausgegrenzt, wenn die Sprache komplizierter wird:

Selbst viele Menschen mit Deutsch als Muttersprache verstehen nicht, was der Genderstern bedeuten soll. Wer Deutsch neu lernt, ist erst einmal damit beschäftigt zu verstehen, dass es "die Person" und nicht "das Person" heißt. Wenn der Unterschied zwischen Genus und Sexus dann verstanden ist, heißt es im nächsten Schritt, dass dieser Unterschied im Kontext der geschlechtergerechten Sprache eigentlich gar nicht relevant sei. Da werden wohl nur diejenigen durchsteigen, die sehr viel Zeit investieren und hinreichend klug sind.

Also wenn selbst meine SuS im Hauptschulzug, die fast ausnahmslos einen Migrationshintergrund haben oder ausländischer Herkunft sind- oftmals erst im Laufe ihrer Schulzeit eingewandert und die Sprache in Deutschland gelernt- problemlos verstehen, warum gegendert wird und wie das schriftlich aussehen könnte, das teilweise sogar selbst praktizieren, dann gehe ich ganz fest davon aus, dass die Mehrheit unserer Mitbürger: innen im Deutscherwerb das recht schnell begreifen können und werden, wenn sie das ganz normal erleben im Alltag und so eben mitlernen , was es bedeutet.

Wer hier in Deutschland geboren und aufgewachsen ist wird das im Regelfall ebenfalls verstehen und- so gewünscht- umsetzen können. Da scheitert es in den meisten Fällen vor allem am Willen.

Bleiben Menschen die stottern. Wer genau sollte diesen jetzt einen Strick daraus drehen, wenn sie z.B. Lehrkräfte sagen, statt „Lehrerinnen und Lehrer“, damit sie eine effiziente Ausdrucksweise nutzen können?

Aber super, dass du dich für genau diesen Beitrag heute angemeldet hast. Das sind wirklich Argumente, die wir in der Debatte höchstens ein Dutzend mal hatten bislang und nachdem du sie noch nicht angebracht hattest, sind sie natürlich plötzlich gänzlich anders zu bewerten. 🤔

